

KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN



www.kircheaffoltern.ch

Präsidentin: Margreth Gehrig, Tel. 034 435 07 40, margrethg@bluewin.ch
Pfarramt: Ueli und Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, ulrich.troesch@bluewin.ch, utj@bluewin.ch
Sigristin: Vreni Dubach, Tel. 034 435 13 76

GOTTESDIENSTE

Oktober

So 7. 9.30 Uhr **Gottesdienst.** Pfarrer: Fritz Grossenbacher, Burgdorf.
Organist: Jürg Bernet. Lektorin: Jeannette Grossenbacher.

So 14. 20.00 Uhr **Abendgottesdienst mit Taufe.** Pfarrer: Ueli Trösch
Organistin: Renate Zaugg. Lektor: Peter Allenbach.

Fr 19. 20.15 Uhr **Taizé-Gebet** im Chor der Kirche.

So 21. 9.30 Uhr **Erntedankgottesdienst.** Pfarrer: Ueli Trösch.
Organist: Jürg Bernet. Lektorin: Therese Widmer.
Die **Trachtengruppe Affoltern** tanzt.
Anschliessend **Kirchenkaffee.**

So 28. 9.30 Uhr **Bezirksfest in Trachselwald**
Kein Gottesdienst in der Kirche Affoltern.

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis am Samstagmittag bei Therese Wäfler, Tel. 034 435 07 60

133. Bezirksfest des Kirchlichen Bezirks Oberemmental

Sonntag, 28. Oktober 2012 in Trachselwald

9.30 Uhr

Festgottesdienst in der neu renovierten Kirche Trachselwald
Kirchenchor Trachselwald und Walterswil, Gemischter Chor Dürrgraben-Heimisbach,
Tatjana von Gunten, Orgel, Mitglieder des Kirchgemeinderates, Edith Rentsch, Präsi-
dentin der Bezirkssynode, Pfarrer Peter Schwab

Ab 10.30 Uhr

Aperitif im Gatschhof zur Tanne mit allerlei «gluschtige» Brotsorten

12.00 Uhr

Mittagessen in der MZA Kramershaus, (anmelden bis 20. 10. , Tel. 034 435 12 30)

14.00 Uhr

Filmvorführung «Eigets Brot» von Fritz Kramer im Predigtsaal der MZA

14.30 Uhr

Gemeinsamer besinnlicher Ausklang

Konzert in der Kirche Affoltern

Kammermusik mit historischen Instrumenten

Musik aus dem Barock

Sonntag, 21. Oktober 2012, 17.00 Uhr

Marianne Lüthi Flauto dolce
Ute Rehlich Flauto dolce
Martina König Violoncello
Kaspar Zwicky Violoncello
Urs Martin Zahnd Cembalo

KINDER, JUGENDLICHE

Kirchliche Unterweisung KUW

7. Klasse

Mittwoch, 31. Oktober, 13.30 bis 16.30:
Besuch der katholischen Kirche Huttwil.
Treffpunkt im GZ.

8. Klasse

Mittwoch, 24. bis Samstag, 27. Oktober:
KUW - Lager in Achseten
Leitung: Ueli Trösch; Christian Kobel;
Jeannette Grossenbacher (Küche).



Entwurf zum Engel Rafael von Silvan Altermatt

Der Engel aber nahm die beiden beiseite und sagte zu ihnen: Preist Gott und lobt ihn! Gebt ihm die Ehre und bezeugt vor allen Menschen, was er für euch getan hat.

Ich bin Rafael, einer von den sieben heiligen Engeln, die das Gebet der Heiligen emportragen und mit ihm vor die Majestät des heiligen Gottes treten.
Tobit 12, 6 + 15

DER ENGEL RAFAEL

Rafael ist im Buch Tobit, einer Spätschrift des Alten Testaments, der Engel, der das Gebet von Tobias hört, ihn auf seiner Reise begleitet und dessen Vater Tobit heilt. Diese Geschichte hat uns durch das Sommerlager begleitet.

«Ich, Tobit, habe mich mein ganzes Leben lang an den Weg der Wahrheit und Gerechtigkeit gehalten und ich habe den Brüdern aus meinem Stamm und meinem Volk, die mit mir zusammen in das Land der Assyrer nach Ninive gekommen waren, aus Barmherzigkeit viel geholfen.

In der Gefangenschaft in Ninive assen die Brüder meines Stammes und alle Leute meines Volkes von den Speisen, die auch die Heiden assen. Ich aber hütete mich, davon zu essen, denn ich dachte mit ganzem Herzen an Gott. Der Höchste schenkte mir Gunst und Ansehen bei Salmanassar und ich wurde Einkäufer am Hof. Dabei kam ich auf einer Reise auch nach Medien und vertraute Gabaël in der Stadt Rages

in Medien zehn Talente Silber zur Aufbewahrung an.

Ich gab den Hungernden mein Brot und den Nackten meine Kleider. Wenn ich sah, dass einer aus meinem Volk gestorben war und dass man seinen Leichnam hinter die Stadtmauer von Ninive geworfen hatte, begrub ich ihn.

Ein Einwohner von Ninive ging jedoch zum König und erstattete Anzeige; er sagte, ich sei es, der sie begrabe. Als ich erfuhr, dass man mich suchte, um mich zu töten, bekam ich Angst und floh. Damals wurde mir meine ganze Habe geraubt und es blieb mir nichts mehr als nur meine Frau Hanna und mein Sohn Tobias.»

Tobit 1

Tobit verliert nicht nur seinen Besitz, sondern auch sein Augenlicht. In seiner Not betet er verzweifelt zu Gott. Sein Sohn Tobias soll im fernsten Medien das anvertraute Geld zurückholen und eine Frau für sich heimbringen: Sara, die von einem für jeden Bräutigam bis jetzt tödlichen Geist besessen ist.

Für seine schwierige Aufgabe findet Tobias einen treuen Begleiter. Dieser lässt ihn einen Fisch fangen und zeigt ihm, dass Herz und Leber des Fisches gegen böse Geister und die Galle gegen Augenleiden wirksam sind.

Als Tobias glücklich mit seiner vom bösen Geist befreiten Sara heimkehrt und Tobit von seiner Blindheit geheilt ist, gibt sich der Begleiter zu erkennen:

Ich bin der Engel Rafael!



Der Engel Rafael vor der Kirche Affoltern. Ein Werk von Silvan Altermatt und allen Teilnehmenden des Sommerlagers 2012

Das Werden von Rafael

«Eine Woche vor dem Sommerlager wird es langsam knapp mit dem Lagerthema.

Endlich erhalte ich von Ueli das Thema: Tobit.

Tobit – wer und was war das schon wieder?

Ueli gibt mir ein paar Stichworte. Ich muss googeln und mich in diese Geschichte einlesen.

Für mich stellt sich jetzt das Problem, diese Geschichte aus dem Alten Testament in die heutige Zeit, ins Lager und in den Familiengottesdienst im August zu bringen.

Das mit dem Fisch haben wir schon im Lager in Weggis durchgezogen. Mit Tobit und Tobias – da ist schwer etwas zu machen, ohne dass es peinlich und plump daher kommt. Also musste ich mich auf Rafael konzentrieren.

Jetzt wird es spannend: wie mache ich einen Engel, dass er nicht einfach lieblich und süss daher kommt?

Also doch lieber zurück zum Fisch. Aber Halt! Hat nicht Rafael den Fisch nur als Werkzeug benutzt?

Eigentlich hätte Rafael die Heilung auch ohne Fisch machen können.

Also – Rafael und der Fisch sind für mich eins!

Jetzt muss ich Rafael nur aus dem gleichen Element entstehen lassen, das auch das Element des Fisches ist, dem Wasser.

Also geht die Suche weiter im Wasser.

Mir kommt der Wildbach in den Sinn, den ich beim Rekognoszieren neben dem Lagerhaus gesehen habe.

Weil ich mich seit meinen Aufenthalten in der Kurischen Nehrung in Litauen künstlerisch mit Schwemmh Holz beschäftigte, war die Kombination von Schwemmh Holz und Engel fast logisch.

So ist die Skulptur mit Hilfe von allen Leuten aus dem Lager entstanden.

Die Kinder gingen in den Wildbach nach Schwemmh Holz suchen. Zum Teil sind sie nicht nur mit Schwemmh Holz, sondern mit sehr viel Dreck an den Kleidern zurückgekommen.

Der Körper von Rafael und der Stein für den Kopf lagen einfach im Bach herum und warteten darauf, dass ich sie mit Hilfe der grossen Burschen aus dem Bach herausholte.

Der Rest war nur noch ein bisschen Kopf- und Handarbeit, um alles mit Hilfe von Armierungseisen und einer Autofelge, die unsere Reise nach Churwalden symbolisiert, zu einem Element zusammenzufügen.

Über die Form und die Schönheit dieses Rafaels und über seine Flugfähigkeit kann man diskutieren. Aber die Hummel kann laut den Berechnungen der Aerodynamik auch nicht fliegen. Die Hummel weiss nichts davon, kümmert sich nicht um Berechnungen und fliegt!«

SILVAN ALTERMATT